

## **Pressemitteilung für die Schwäbische Zeitung**

Verabschiedung der Lehramtswärter am Seminar Laupheim  
„Ausbildung in außergewöhnlichen Zeiten“ - 80 Junglehrer werden am Seminar für  
Ausbildung und Fortbildung Laupheim verabschiedet.

Mit dem Ablauf des Schuljahres 2020/21 wurden 77 Lehramtsanwärterinnen und 3 Lehramtsanwärter aus dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen am Seminar Laupheim verabschiedet. Auf Grund der Pandemie fanden dazu zwei parallele Veranstaltungen statt. In den Ansprachen und Grußworten wurde immer wieder auf die außergewöhnlichen Umstände dieses Ausbildungskurses eingegangen.

Kurz nach dem die jungen Kolleginnen und Kollegen im Februar 2020 gestartet waren, schlug das Virus zu. Statt Unterricht in der Klasse zu halten und Veranstaltungen am Seminar zu besuchen, galt es den Onlineunterricht zu organisieren und in digitalen Veranstaltungen die Ausbildungsinhalte zu erarbeiten. Unter diesen besonderen Umständen zeigten die Referendare bemerkenswerten Einsatz und Engagement, lernten rasch die digitalen Medien sinnvoll einzusetzen und unterstützen die Kollegien vor Ort bei den vielfältigen neuen Herausforderungen. Auch mit neuen Prüfungsformaten und Prüfungsanforderungen galt es umzugehen. Auch diese wurden, so zeigen es die Abschlusszeugnisse, von den Absolventinnen und Absolventen mit Bravour gemeistert.

Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer erhielten aus den Händen ihrer Pädagogiklehrbeauftragten die Urkunden. Nach 18 Monaten der Ausbildung beginnt ab September für die Absolventen das Berufsleben. In der Region, in allen anderen Teilen unseres Bundeslandes, aber auch in anderen Bundesländern kommen die Nachwuchslehrkräfte nun zum Einsatz. Die Junglehrer sind auch in diesem Jahr so gefragt, dass jede und jeder ein Einstellungsangebot erhielt. An den Schulen werden die jungen Pädagogen sehnsüchtig erwartet. Schon in den Lernbrücken in den letzten beiden Ferienwochen sind viele von ihnen für ihre neuen Schulen im Einsatz. Auch dieses Jahr hätten es wiederum noch mehr Absolventen sein können, denn noch immer sind Stellen an Grundschulen, vor allem im ländlichen Raum, unbesetzt.

Vor dem endgültigen Abschiednehmen traf man sich unter Beachtung der herrschenden Corona-Maßgaben noch auf der Wiese beim Seminar und tauschte sich über das Referendariat und die zukünftigen Herausforderungen aus.

